

Schloßstraße wird zum grünen Stadtplatz: Steglitz im Wandel!

Bernd Albers und ENS Architekten präsentieren Konzepte zur Umgestaltung der verkehrsdominanten Kreuzung in Steglitz zu einem lebendigen Stadtplatz.

Schloßstraße, 12161 Berlin, Deutschland - NAG/NAG
Redaktion

In Steglitz könnte bald ein neuer urbaner Platz entstehen, der das Gesicht des Stadtteils grundlegend verändern wird. Die Kreuzung zwischen Schloßstraße, Unter den Eichen und Wolfensteindamm, die heute stark vom Verkehr dominiert wird, soll in einen einladenden Stadtplatz umgewandelt werden. Dies wurde im Rahmen der Ausstellung *Immer modern! Berlin und seine Straßen* vorgestellt, wie entwicklungstadt.de berichtet. Die Architekten Bernd Albers und ENS Architekten haben zusammen mit der FH Potsdam drei Maßnahmen entwickelt, die die Lebensqualität in diesem verkehrsbelasteten Bereich erheblich steigern sollen.

Die Schloßstraße ist nicht nur eine der bedeutendsten Einkaufsmeilen Berlins, sondern auch ein Ort, der unter dem Druck des motorisierten Verkehrs leidet. Historische Strukturen sind weitgehend verschwunden, und die dichte Verkehrsführung hat die ursprüngliche Lebensqualität stark beeinträchtigt. Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf hat sich daher seit langem um eine Neugestaltung des öffentlichen Raums bemüht, um die Attraktivität der Schloßstraße zu erhöhen.

Ein Platz für die Menschen

Die vorgeschlagenen Maßnahmen zielen darauf ab, den Raum für Fußgänger und Radfahrer zu erweitern. Die Fahrbahnen der Schloßstraße sollen reduziert werden, um das Boulevard-Flair zu stärken. Zudem ist geplant, die Autobahn A103 auf vier Fahrspuren zurückzubauen und die gewonnenen Flächen in einen Parkway zu verwandeln. Der Wolfensteindamm wird in eine Quartiersstraße umgewandelt, um den lokalen Verkehr zu beruhigen. Damit wird dieser Ort wieder seiner historischen Dimension gerecht. Fußgänger und Radfahrer werden das Stadtbild bestimmen, nicht die Autos, erklärt Silvia Malcovati, Architektin bei Bernd Albers Architekten.

Im Zentrum des neuen Platzes sind Ruhezonen und beschattete Sitzgelegenheiten vorgesehen, die zum Verweilen einladen. Eine neue Landmarke soll den Platz zusätzlich aufwerten. Die Idee ist, den Platz so zu gestalten, dass er klar vom hektischen Straßenverkehr abgetrennt ist. Dies könnte nicht nur die Lebensqualität der Anwohner verbessern, sondern auch den Tourismus ankurbeln, indem er zu einem beliebten Treffpunkt wird.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Die Umsetzung dieser visionären Pläne könnte jedoch auf Widerstand stoßen. Die Finanzierbarkeit des Projekts und politische Vorbehalte im Bezirk Steglitz-Zehlendorf könnten die Realisierung erschweren. Bereits der Umbau des Breitenbachplatzes hat gezeigt, wie herausfordernd solche Projekte sein können. Kleinere Vorhaben, wie die Neugestaltung des Hermann-Ehlers-Platzes, könnten hingegen leichter realisiert werden. Für den Platz am U-Bahnhof Rathaus Steglitz sind bereits konkrete Planungen für das kommende Jahr angesetzt, was als erster Schritt in Richtung eines attraktiveren Steglitz betrachtet werden kann, wie [entwicklungsstadt.de](https://www.entwicklungsstadt.de) berichtet.

Die Vision für die Schloßstraße und die angrenzenden Bereiche ist klar: Ein Ort, der nicht nur den Bedürfnissen der Autofahrer dient, sondern auch den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die

Pläne könnten einen entscheidenden Beitrag zur Rückgewinnung der Lebensqualität in Steglitz leisten und den Stadtteil zu einem lebendigen und einladenden Ort machen.

Details	
Ort	Schloßstraße, 12161 Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net